

Offener Schreibbrief von Lizzie Hanffengel.

No. 97.



Mein Name ist Lizzie Hanffengel. Ich bin ein junges Mädchen...

Ich bin ein junges Mädchen, das sich für die Kunst der Schriftführung interessiert...

Ich bin ein junges Mädchen, das sich für die Kunst der Schriftführung interessiert...

Ich bin ein junges Mädchen, das sich für die Kunst der Schriftführung interessiert...

Ich bin ein junges Mädchen, das sich für die Kunst der Schriftführung interessiert...

Lizzie Hanffengel.

Uns Gewohnheit.

Novellette von Franz Wichmann.

Die Geschichte meiner Wandlung soll ich dir erzählen, alter Freund...

Die Geschichte meiner Wandlung soll ich dir erzählen, alter Freund...

Die Geschichte meiner Wandlung soll ich dir erzählen, alter Freund...

Schließlich ging ich ebenso an ihr vorbei, ohne mich etwas bei der Begegnung zu trennen...

Schließlich ging ich ebenso an ihr vorbei, ohne mich etwas bei der Begegnung zu trennen...

Schließlich ging ich ebenso an ihr vorbei, ohne mich etwas bei der Begegnung zu trennen...

Schließlich ging ich ebenso an ihr vorbei, ohne mich etwas bei der Begegnung zu trennen...

himmeln Freude in ihren Augen zu lesen. — Dann trat die Gewohnheit...

himmeln Freude in ihren Augen zu lesen. — Dann trat die Gewohnheit...

himmeln Freude in ihren Augen zu lesen. — Dann trat die Gewohnheit...

himmeln Freude in ihren Augen zu lesen. — Dann trat die Gewohnheit...

„Dah es mir grob“ so gegangen ist wie dir, das wir uns zu sehr aneinander gewöhnt haben...

„Dah es mir grob“ so gegangen ist wie dir, das wir uns zu sehr aneinander gewöhnt haben...

„Dah es mir grob“ so gegangen ist wie dir, das wir uns zu sehr aneinander gewöhnt haben...

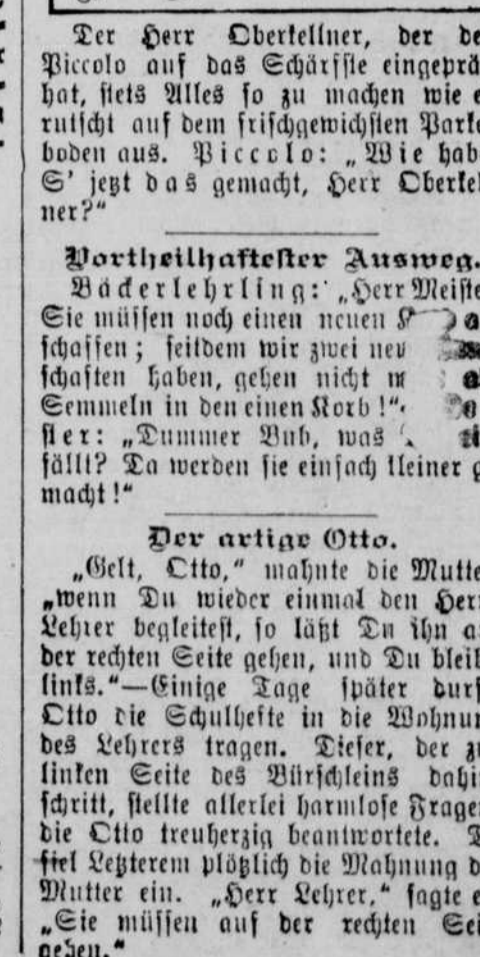
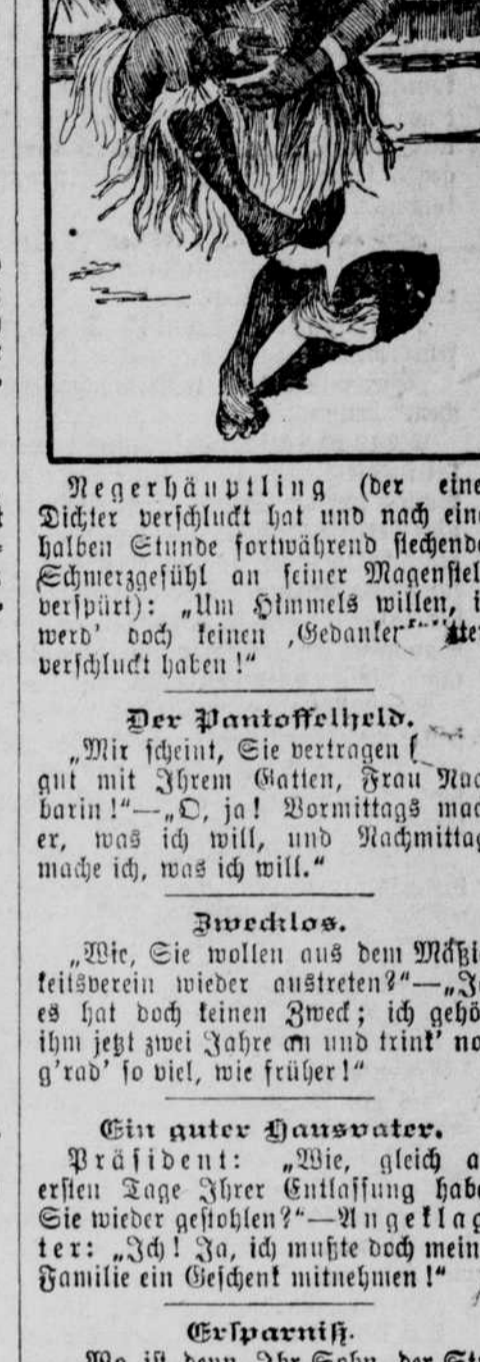
„Dah es mir grob“ so gegangen ist wie dir, das wir uns zu sehr aneinander gewöhnt haben...

Der Schwereöthel. „Nächstes Frühling haben die Erdbeeren selbst geplatzt, weil sie gar so süß sind!“

Ein „Aid“ seiner Zeit. „Mama, lauf mir doch auch ein Stück Lort!“ — „Nein, mein Kind, ich habe kein Geld mehr!“ — „Aber, Mama, Du hast doch 20,000 Mark mit bekommen!“

Der Pantomimheld. „Wir scheinen, Sie betrogen mit Ihrem Gatten, Frau Nachbarin!“ — „O, ja! Vormittags mach er, was ich will, und Nachmittags mache ich, was ich will.“

Der Göttergötter. „Wo ist denn Ihr Sohn, der Student?“ — „Der schläft noch!“ — „Was? Jetzt noch um ein Uhr Mittags?“ — „Um Gottes willen, lassen Sie ihn schlafen! So lange er schläft, kostet es nichts!“



Schuldige Geforscht.

Schuldige Geforscht. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“

Schuldige Geforscht. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“

Schuldige Geforscht. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“

Schuldige Geforscht. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“

Der Herr Oberster.

Der Herr Oberster. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“

Der Herr Oberster. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“

Der Herr Oberster. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“

Der Herr Oberster. „Der Herr Oberster, der dem Piccolo auf das Scherlein eingepöblt hat, sieht Alles so zu machen wie er, rüchelt auf dem frühgewaschenen Parkettboden aus.“